

Niederottendorf.


(Einwohnerzahl: 734)

Geschäftszeit:

10—1 Uhr mittags und 6—7 Uhr nachmittags.

Geschichtliches.

Ueber die Gründung der Dörfer Ober- und Niederottendorf liegen keine genauen Nachrichten vor. Geschichtlich wird es erstmalig 1223 genannt und führt da den Namen Tutendorph, der sich im Laufe der Jahrhunderte in Ottendorf umgewandelt hat, 1262 verzichtet „Hugo de Wolkenburg“ neben anderen Orten auch auf seine Lehnsansprüche an „villa Tutendorph“ zu Gunsten des Bischofs Albertus v. Meissen. Vielfach waren die Besitzer von Berthelsdorf auch wiederholt Besitzer von Niederottendorf und Oberottendorf und waren von den Landesfürsten damit belehnt worden. Am 29. April 1587 kaufte Balthasar von Wurmb (auch Wormb oder Worm geschrieben) vom Kurfürsten Christian I. Niederottendorf für 3273 Gulden 19 Gr. 7 Pfg. Hans Georg von Wehse erwarb auch noch das Rittergut Oberottendorf von Georg Ulrich von Ende käuflich. 1692 wurde Nicol Gebhardt von Miltitz abermals mit Niederottendorf belehen. Auch die Herren von Schönberg sind zeitweise Besitzer der Güter gewesen. Gegenwärtiger Besitzer des Rittergutes Oberottendorf ist Herr Paul Hänichen. Den Haupterwerbszweig der Bevölkerung bildet die Landwirtschaft.

Bürgermeister: Alwin Hauße, 11,  317

Gemeindeältester und stellv. Bürgermeister: Alfred Mann, 63

Ortssteuereinnehmer: Arno Marx, 9

Friedensrichter: Hermann Sengeboden, Oberottendorf 69

Ortsrichter: Alwin Müller, 6

Ortskrankenkasse: Oberottendorf

Standesamt: Edwin Schulze, 20

Schulausschuß: A. Hauße, Alwin Müller, Edwin Leuner

Schulbezirksvorstand: A. Hauße, Paul Weßlich, R. Thieme, Edgar Stange